



NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates** des Stadtteiles Sitzenkirch der Gemeinde Kandern am Freitag, 30. Juli 2021 um 20:00 Uhr.

TAGESORDNUNG

1	Fragen der Zuhörer zu den Tagesordnungspunkten	2
2	Ehrung von Blutspendern [AZ 503.91]	2
3	Mittelanmeldung für den Haushalt 2022	2
3.1	Mittelanmeldungen für 2022	3
3.1.1	Schlachthaus: Streichen der Fassade	3
3.1.2	Schlachthaus: Zwischenwand Zählerschrank	3
3.1.3	Strom am Dorfplatz	3
3.1.4	Wegebau am Friedhof	3
3.1.5	Umbau des Schopfes für die ganzjährige Nutzung	4
3.1.6	Rathaus: Zentralheizung und neuer Wohnraum	4
3.1.7	Rathaus: Neue Haustüre	4
3.1.8	Rathaus: Neue Vorhänge	4
3.1.9	Rathaus: Kaminabdeckung	5
3.1.10	Fußweg zwischen Oberer Garten und Meiergarten	5
3.1.11	Brunnensanierung	5
3.1.12	Dorfinformationsschild erneuern	5
3.1.13	Reparatur der Kirchenmauerabdeckung	5
3.1.14	Digitalisierung: WLAN für das Dorf	5
3.1.15	Digitalisierung: Vernetzung der Sitzenkircher	6
3.2	Versobenes und Optionales	6
3.2.1	Sanierung der Kirchenmauer	6
3.2.2	Wetterschutzdach für die Epitaphe	6
4	Bekanntgabe und Verschiedenes	6
4.1	Ortsdurchfahrt	6
4.2	Sausenburturm ist geöffnet	7
4.3	Zustand des Friedhofs	7
4.4	Hundekotbehälter	7
4.5	Breitbandausbau	7
4.6	Spielplatz-Upgrade	7
4.6.1	Spielkiste	7
4.6.2	Spielzeugspende	7
4.6.3	Toiletten	8
5	Fragen der Zuhörer	8



1 FRAGEN DER ZUHÖRER ZU DEN TAGESORDNUNGSPUNKTEN

Es waren keine Fragen vorhanden.

2 EHRUNG VON BLUTSPENDERN [AZ 503.91]

Besonders herzlich begrüßen darf ich die heute die zu ehrenden Blutspender

Herr Herbert Adolf und **Herr Manuel Brucker**

und auch **Gerlinde Engler**, in ihrer Funktion als Kreisgeschäftsleitung DRK Müllheim.

Es ist mir eine besondere Ehre heute den Spendern im Namen des Deutschen Roten Kreuzes für die besondere Treue als langjährigen Blutspenden zu danken.

Diese Ehrung ist kein Pflichtritual, sondern verdient größte Anerkennung dafür, dass die Bereitschaft zur kostenlosen Überlassung des eigenen Blutes für andere Menschen vorhanden ist.

An dieser Stelle übergebe ich gerne das Wort an Gerlinde Engler.

Mit dieser vom Deutsche Roten Kreuz ins Leben gerufenen Blutspendenaktion werden tagtäglich Menschen nach Unfällen oder auch im Krankenhauswesen vor dem Tod gerettet. Die Gemeinschaft der Blutspender ist heute die größte Bürgerinitiative auf dieser Erde.

Das gespendete Blut hilft Menschen in schwerster Not, sei es bei einem Unfall oder einer schweren Operation. Trotz aller technischer und medizinischer Fortschritte ist es nämlich auch heute nicht möglich Blut künstlich herzustellen.

Deshalb werden heute und in Zukunft Blutspender dringend gebraucht.

Im Namen des Deutsche Roten Kreuzes und des Ortschaftsrates darf ich Dir, **Manuel Brucker**, die Verleihungsurkunde und Ehrennadel mit Gravur **für 25-maliges Blutspenden** überreichen.

Übergabe von Ehrennadel und Wein

Im Namen des Deutsche Roten Kreuzes und des Ortschaftsrates darf ich auch Dir, **Herbert Adolf**, die Verleihungsurkunde und Ehrennadel mit Gravur für **100-maliges Blutspenden** überreichen.

Übergabe von Ehrennadel und Wein

Gerne auch der Hinweis, dass die nächste Blutspende am 12.08.2021 in Kandern stattfindet.

3 MITTELANMELDUNG FÜR DEN HAUSHALT 2022

Der Ortschaftsrat ist sich der allgemeinen Haushaltslage bewusst, trotzdem werden einige Maßnahmen vom Ortschaftsrat als wichtig und notwendig gesehen. Viele davon sind bereits in den letzten Jahren angemeldet worden.

Besonders positiv wurde das letztjährig eingeführte **Ortsbudget** gesehen, zumal dies einen kleinen Spielraum für einfache Aufträge seitens der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrates ermöglicht. Mit dem Budget von 1700 Euro war bis Heute dies möglich:



- Beschaffung und Installation einer Beamerhalterung einer Leinwand und Kabeln (Der Beamer ist noch immer geliehen)
- Beschaffung und Installation von 2 Hundekotbehältern (mit Spendenbeteiligung der Bürger)

Eine Erhöhung des Budgets wird begrüßt, dann könnten einige Maßnahmen der folgenden Liste bereits von der Ortsverwaltung erledigt werden.

Das **Hochwasserereignis vom 15.07.2021** hat gezeigt, dass die Rückstellung der **Sanierung der Neumatt** nochmals überdacht werden und daher erneut im Haushalt 2022 eingestellt werden sollte. Der Gemeinderat wird gebeten, sich hierzu einen Eindruck über die Schäden durch die Wassermengen zu verschaffen.

3.1 MITTELANMELDUNGEN FÜR 2022

Die folgende Liste wurde vom Ortschaftsrat diskutiert und beraten und einstimmig beschlossen:

3.1.1 SCHLACHTHAUS: STREICHEN DER FASSADE

Die Fassade des Schlachthauses Sitzenkirch und das große Scheunentor sollen gestrichen werden. Die Fassade ist schon mehrere Jahre vorgesehen, dies wurde in den letzten Jahren auch schon angemeldet, jedoch bisher nie genehmigt.

Durch die abgeschlossenen Arbeiten am Schlachthaus, die hauptsächlich in Eigenleistung von der IG durchgeführt wurden (u.a. Fassadengestaltung, Platzgestaltung mit Parkplätzen, Erneuern der Mauer) sieht der Ortschaftsrat nun den richtigen Zeitpunkt für das Streichen der Fassade, da das ein wichtiges und ortsbildprägendes Gebäude ist.

Kostenschätzung: 14 000 Euro

3.1.2 SCHLACHTHAUS: ZWISCHENWAND ZÄHLERSCHRANK

Die Verlegung des Stromanschlusses durch die Erdverkabelung macht es notwendig, dass vor dem neuen Hauptzählerschrank eine verschließbare Türe installiert wird. Dadurch wird verhindert, dass der Zählerschrank und GF-Anschluss von jedem manipuliert werden kann.

Kostenschätzung: 1500 Euro

3.1.3 STROM AM DORFPLATZ

Am Dorfplatz bzw. beim Dorfbrunnen soll ein Stromanschluss installiert werden. Es ist Lichtstrom (Straßenbeleuchtung) und Dauerstrom notwendig, um sowohl den Weihnachtsbaum zu beleuchten als auch kleinere Feste, wie z.B. das Maisingen, versorgen zu können.

Die Ausführung als versenkbare Anschlussstelle wird bevorzugt.

Die Kostenschätzung ist offen, jedoch wird der zusätzliche Aufwand durch die neuen Erdleitungen eher gering angenommen.

3.1.4 WEGEBAU AM FRIEDHOF



Durch die Kirchensanierung und den desolaten und schon länger anhaltend schlechten Zustand des Friedhofes ist der letztjährig geplante Wegebau wichtiger denn je. Wie im letzten Jahr sollen wieder die gleichen Mittel für den Wegebau eingestellt werden, da die Maßnahme zurückgestellt wurde.

Kostenschätzung: 12 000 Euro

3.1.5 UMBAU DES SCHOPFES FÜR DIE GANZJÄHRIGE NUTZUNG

Der Schopf am Spielplatz ist zum einen der einzige Ort für größere Veranstaltungen des Ortes, zum anderen beinhaltet er gute und funktionsfähige Toiletten, welche aber in der Regel abgeschlossen sind - es gibt sonst keine öffentlichen Toiletten in Sitzkirch.

Die Problematik ist derzeit, dass die Wasserleitungen im Schopf nicht frostsicher sind und daher im Winter entleert werden müssen. In diesem Zuge wird auch die Wasseruhr vor dem Winter entfernt und muss jedes Frühjahr neu eingebaut werden, was einen Aufwand für die Wassermeister bedeutet.

Der Schopf soll im Bereich der Wasseruhr und der Toiletten isoliert und die Toiletten so mit einem Frostwächter gesichert werden, dass eine ganzjährige Nutzung möglich ist und auf den Wasseruhren ein- und -ausbau verzichtet werden kann.

Die Arbeiten könnten in großem Umfang durch Eigenleistungen des OR ausgeführt werden, so dass vorwiegend mit Materialkosten zu rechnen ist.

Kostenschätzung: 5000-8000 Euro

3.1.6 RATHAUS: ZENTRALHEIZUNG UND NEUER WOHNRAUM

Das Rathaus Sitzkirch, inkl. Ortsverwaltung, Saal, Feuerwehrräume und die Wohnung im Obergeschoss werden mit Strom beheizt. Vor ein paar Jahren war bereits eine Zentralheizung im Haushalt eingeplant, durch damalige Streichungen wurden aber dann nur einige defekte Nachtspeicheröfen ersetzt. Die Nachtspeicheröfen sind nun weiterhin maßgeblich für den hohen Stromverbrauch verantwortlich, welcher jährlich bei fast 28000 kWh bzw. 7000 Euro liegt - ohne die Wohnung im Obergeschoss!

Durch eine Zentralheizung (Holzpellets) könnten die beiden Gebäude viel wirtschaftlicher beheizt werden; eine Verbindung der beiden Gebäude wurde bereits beim Bau der neuen Feuerwehrgarage vorgesehen.

Im Hinblick auf die ELR Schwerpunktgemeinde muss darüber nachgedacht werden, ob man Teile des Obergeschosses bzw. des Dachbodens in diesem Zuge in Wohnraum umwandeln kann, um vom ELR-Programm profitieren zu können.

Kostenschätzung: Muss durch einen Fachmann erfolgen.

3.1.7 RATHAUS: NEUE HAUSTÜRE

Die Haustüre zum Rathaus soll ersetzt oder zumindest abgedichtet und erneuert (neu gestrichen) werden. Durch die nicht mehr schließende Haustüre sind energetische Nachteile zu verzeichnen.

Kostenschätzung: Muss durch einen Fachmann erfolgen (ca. 6000 Euro)

3.1.8 RATHAUS: NEUE VORHÄNGE



Die Vorhänge im Rathaus sind nicht mehr ansehnlich und entsprechen vermutlich auch nicht den Vorschriften (Entflammbarkeit). Auch aufgrund der mittlerweile nötigen besseren Verschattung (Beamerbetrieb) sollen diese ersetzt werden.

Kostenschätzung: 800 Euro

3.1.9 RATHAUS: KAMINABDECKUNG

Immer wieder kommt es bei Regenfällen zu Wassereintritt in den Kamin, welches im Aufenthaltsraum der Feuerwehr ausläuft und dort den Boden verschmutzt.

Es muss geprüft werden, ob der Kamin verschlossen (wenn nicht genutzt) oder eine effektivere Abdeckung installiert werden kann.

Kostenschätzung: Gering, muss jedoch von einem Fachmann nach Prüfung der Optionen durchgeführt werden.

3.1.10 FUßWEG ZWISCHEN OBERER GARTEN UND MEIERGARTEN

Der kleine Verbindungsweg zwischen Meiergarten und Oberer Garten soll hergerichtet und gepflastert werden, damit dieser sicherer für Fußgänger begehbar ist. Zudem soll zur Verbesserung der Ausleuchtung dort eine Straßenlampe platziert werden.

Dies kann durch den Bauhof realisiert werden.

3.1.11 BRUNNENSANIERUNG

Der Dorfbrunnen wurde 1999 nach einer Spendenaktion (12000 Mark) gebaut und muss dringend saniert werden, da sich nun immer mehr Risse und Undichtigkeiten zeigen.

Kostenschätzung: Muss durch einen Fachmann erfolgen

3.1.12 DORFINFORMATIONSSCHILD ERNEuern

Das Informationsschild am Dorfbrunnen ist veraltet und nicht mehr auf dem neusten Stand. Es soll überarbeitet werden.

Kostenschätzung: 500 Euro

3.1.13 REPARATUR DER KIRCHENMAUERABDECKUNG

Die Blechabdeckung der Kirchenmauer ist an einigen Stellen defekt. Die Abdeckung der Mauer soll instandgesetzt werden, damit keine weiteren Schäden an der Mauer selbst entstehen.

Kostenschätzung offen, kann aber ggf. vom Bauhof durchgeführt werden.

3.1.14 DIGITALISIERUNG: WLAN FÜR DAS DORF

Sitzenkirch verfügt seit vielen Jahren über kein funktionierendes Mobilfunknetz. Eine größere Festnetzstörung im letzten Jahr hat gezeigt, wie schwierig es ist, ohne Konnektivität auskommen zu müssen. Viele Menschen im Ort waren tagelang nicht erreichbar. Menschen mit einem DRK-Hausnotrufsender hätten nicht mal einen Notruf absetzen können.



Durch eine Investition in die WLAN-Infrastruktur kann im Dorfkern und an den Gemeindehäusern die Bereitstellung von öffentlichem WLAN in Form von Freifunk o.ä. erfolgen.

Die Versorgung des Netzes kann durch das in Arbeit befindliche Glasfasernetz oder übergangsweise auch durch andere Technologien (Satelliten-Internet oder Richtfunk) gewährleistet werden. Da hierfür bald Förderungen (z.B. 90% bei Richtfunk) zur Verfügung stehen sollen, wird nur ein sehr kleiner Betrag benötigt. Durch die Inanspruchnahme der Förderung kann somit eine Investition von 30000 Euro Gesamtkosten mit „nur“ 3000 Euro realisiert werden.

Kostenschätzung: 3000 - 5000 Euro

3.1.15 DIGITALISIERUNG: VERNETZUNG DER SITZENKIRCHER

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es ist, die Bürger besser zu vernetzen. Bürger schlossen sich zusammen und so konnte beispielsweise beim Einkaufen der bei anderen Dingen geholfen werden. Seit dem letzten Jahr wird dies durch verschiedenste Kanäle erreicht, u.a. auch durch Facebook, Telegram oder WhatsApp-Gruppen.

Hier wird der Datenschutz kritisiert, aber auch viele fehlende Funktionen gesehen.

Durch eine (noch zu selektierende) Plattform soll eine Datenschutzunkritische, funktionelle und universale Lösung etabliert werden. Der Zugang wird sowohl mit Smartphone (App) als auch über eine Webseite möglich und nutzbar sein. Für Menschen im Ort, die weder Computer noch Smartphone benutzen, wird eine Lösung gefunden.

Kostenschätzung: 500-2000 Euro

3.2 VERSCHOBENES UND OPTIONALES

Die folgenden Maßnahmen werden nicht angemeldet, sondern seitens des Ortschaftsrates für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen:

3.2.1 SANIERUNG DER KIRCHENMAUER

Die Kirchenmauer sollte saniert werden, jedoch steht die Herrichtung des Friedhofes als Gesamtbild im Vordergrund. Daher wird die Sanierung der Mauer verschoben.

3.2.2 WETTERSCHUTZDACH FÜR DIE EPITAPHE

Ein Wetterschutzdach über den Epitaphen an der Kirche soll zur langfristigen Erhaltung dieser beitragen. Die Sanierung der Kirche muss jedoch abgewartet werden.

4 BEKANNTGABE UND VERSCHIEDENES

4.1 ORTSDURCHFART

In der öffentlichen Sitzung des GR vom 19.07.2021 wurde bekannt gegeben, dass der Ausgleichsstock in Höhe von 100 000 Euro für die Sanierung der Ortsdurchfahrt bewilligt wurde.

Die Planungen laufen noch immer, Abstimmungen und Gespräche mit den Anliegern sind ebenfalls in Durchführung.



4.2 SAUSENBURGTURM IST GEÖFFNET

Nachdem der Sausenburg-Turm seit ungefähr August 2020 gesperrt war, sind die Arbeiten endlich abgeschlossen und der Turm konnte wieder geöffnet werden. Vermutlich hat das Event „Kinderburg Kandersteg“ des Vereins „Kultur Vereint e. V.“ auf der Sausenburg maßgeblich dazu beigetragen, dass dies doch so plötzlich möglich war.

4.3 ZUSTAND DES FRIEDHOFS

Am vergangenen Freitag, dem 23.07.2021 wurde der Friedhof im vorderen Bereich wieder in einen etwas ansehnlicheren Zustand versetzt.

Die Arbeiten zum Wasseranschluss zur Kirche werden voraussichtlich Mitte August ausgeführt, danach kann auch endlich das Gräberfeld angelegt werden. Die Kirchengemeinde wird auch die Flächen auf dem Friedhof wieder in Ordnung zu bringen. Der Abwasseranschluss für die Kirche wird jedoch verschoben werden.

4.4 HUNDEKOTBEHÄLTER

Nach dem Eingang der Spenden in Höhe von 250 Euro wurden zwei Hundekotbehälter mit Beutelspendern beschafft. Die beiden Standorte (Enzenbergweg und Wässerleweg) wurden von den Spendern im Abstimmungsverfahren ausgewählt und diese Woche aufgestellt.

Vielen Dank an die Spender! Weitere Spenden sind für weitere Behälter möglich.

Die Stadt Kandersteg wird die Leerung der Behälter und die Befüllung mit leeren Kotbeuteln übernehmen. Da auch hier jährlich beachtliche Kosten entstehen, auch hierfür schon herzlichen Dank!

4.5 BREITBAND AUSBAU

Der Breitbandausbau pausiert bis zum 06.08.2021. Am 08.08.2021 werden in der Mühlenstraße voraussichtlich die noch offenen Hausanschlüsse erstellt, dann werden die Arbeiten im Oberen Garten fortgesetzt.

4.6 SPIELPLATZ-UPGRADE

4.6.1 SPIELKISTE

Die ursprünglich geplante einfache Spielkiste für die Aufbewahrung der Sandspielzeuge wurde nun als „Strandkorb mit Sitzmöglichkeit“ ausgestaltet und gestern aufgestellt. Die neue Sitzgelegenheit bietet Platz für 2-3 Personen und auch genügend Stauraum für die Sandspielzeuge.

Herstellung und Materialspende: OR Jürgen Eichin – **Vielen Dank dafür!**

4.6.2 SPIELZEUGSPENDE

Des Weiteren sind auch viele neue Sandspielzeuge angeschafft worden, welche von einer Bürgerin gespendet wurden. **Auch hierzu herzlichen Dank!**

Der Ortschaftsrat bittet die Eltern darum, darauf zu achten, dass die Spielzeuge entsprechend nach dem Besuch aufgeräumt werden.



4.6.3 TOILETTEN

Für die nächsten Wochen wird zumindest eine Toilette am Spielplatz offenbleiben, um den Besuchern den Aufenthalt zu erleichtern.

Dies ist jedoch ein Versuch mit dem Appell an die Besucher, diese pfleglich zu behandeln und nicht unnötig zu verschmutzen.

Hier gilt das Motto: „Wenn es im Rahmen bleibt, wird es fortgesetzt – wenn nicht, dann nicht“.

5 FRAGEN DER ZUHÖRER

Es waren keine Fragen vorhanden.

Eine Bürgerin lobte den Ortschaftsrat für die schnelle Reaktion und das Aufräumen des Friedhofes.